

Abstieg von Hollens „Zweite“ so gut wie besiegelt

Der TSV Hollen hätte sein letztes Saisonspiel in der Tischtennis-Landesliga der Damen beim bis dahin ebenfalls stark abstiegsgefährdeten MTV Oldendorf gewinnen müssen, um den Abstieg noch ziemlich sicher verhindern zu können.

von Ute Päsch (/nachrichten/ute-paesch-au173.html) 25. März 2025



Mit 14:22 Punkten belegt Hollens „Zweite“ jetzt Abstiegsplatz 9 und kann bestenfalls noch auf Relegationsplatz 8 klettern, wenn der FC Hambergen (14:20 Punkte) Anfang April ebenfalls gegen Oldendorf verlieren würde, weil sie bei Punktgleichheit das bessere Spielverhältnis hätte.

Die Hollenerinnen gerieten mit den beiden verlorenen Eingangsdoppeln und der Niederlage von Sandra Stein zu Beginn der ersten Einzelrunde zwar mit 0:3 in Rückstand, kämpften sich mit Siegen von Rabea Hoyer, Pia Slapa und Sylvia Gollin aber wieder heran zum 3:3. Danach folgten jedoch drei Niederlagen am Stück zum 3:6, bevor die gut aufgelegte Pia Slapa mit ihrem zweiten Sieg nur noch verkürzen konnte.

Ergebnisse: L. Stein/Flehsig – S. Stein/Gollin 3:2 Sätze (12:10 im 5. Satz), Reitz/Greßies – R. Hoyer/Slapa 3:0, Reitz – S. Stein 3:2 (11:7), Greßies – R. Hoyer 1:3, L. Stein – Slapa 2:3 (5:11), Flehsig – Gollin 2:3 (7:11), Reitz – R. Hoyer 3:1, Greßies – S. Stein 3:1, L. Stein – Gollin 3:0, Flehsig – Slapa 1:3.

